

Ein Preis für starke Frauen

Am Montagabend wurden im Meilenwerk in Moabit zum siebten Mal die Victress Awards verliehen



Preisträgerinnen Mariella Ahrens und Jette Joop (r.)

JÖRG KRAUTHÖFER

Es war eine Gala für und mit starken Frauen. Am Montagabend wurden im Meilenwerk in Moabit die Victress Awards verliehen. „Die Gewinnerinnen vereint ihr Mut, ihre Durchsetzungskraft und ihre Fähigkeit, Dinge selbst in die Hand zu nehmen“, sagte Victress-Award-Initiatorin **Sonja Fusati**. Bereits zum siebten Mal wurde der Preis in Berlin verliehen. Designerin **Jette Joop** erhielt eine Auszeichnung als Unternehmerin des Jahres in der Kategorie „Victress of the Year“. „Selbstverständlich ist es eine große Ehre“, so Jette Joop. Sie glaubt, dass der Preis ein guter Ansatz ist, um „weibliche Vorbilder zu schaffen, die fernab von ‚Germany’s Next Topmodel‘ Erfolg haben“. Gerade

junge Frauen bräuchten andere Beispiele für ihre Karriere. Schauspielerin **Mariella Ahrens** wurde ein Preis für ihren Verein „Lebensherbst“ überreicht, der sich für bedürftige Senioren einsetzt. Für sie ist eine starke Frau „eine, die auch ihre Schwächen zeigt“. **Eberhard Diepgen** (CDU), der den Verein unterstützt, hielt die Laudatio.

Außerdem ausgezeichnet: IBM-Deutschland-Chefin **Martina Koederitz** und **Petra Moske**, Vorsitzende des Vereins „Nestwärme“. **Sabine Christiansen**, Schirmherrin der Initiative „Frauen für die Zukunft“, hielt die Laudatio. „Man kann gar nicht genug Frauen in Führungspositionen haben“, sagte sie. jess



Laudatorin Sabine Christiansen (li.) und Sonja Fusati, Initiatorin der Awards

JÖRG KRAUTHÖFER